

19. Januar 2023

Sicherheitsausbau B 37 Rastefeld

Bauarbeiten starten am 21. Jänner wieder

Nach Durchführung der archäologischen Untersuchung konnte am 19. September 2022 der 2+1 Sicherheitsausbau im Zuge der Landesstraße B 37 in Rastefeld gestartet werden. Die Arbeiten wurden vor Weihnachten stillgelegt und werden am 21. Jänner 2023 wieder starten. Landesrat Ludwig Schleritzko hat kürzlich in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner diese Baustelle besucht und dabei betont: „Es freut mich, dass die Arbeiten für den Sicherheitsausbau der Landesstraße B 37 hier in Rastefeld, der einen Teil des Mobilitätspaktes ‚nördliches Niederösterreich‘ darstellt, in Kürze wieder starten. Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit handelt es sich außerdem um eine wichtige Maßnahme für den Wirtschaftsstandort Waldviertel.“

In einigen Abschnitten der B 37 gibt es bereits Überholmöglichkeiten in Form eines 2+1 Ausbaues (z.B. Droß, Lengendorf, Gföhler Berg, Gföhl). Um die Verkehrssicherheit auch in Rastefeld zu erhöhen, hat das Land einen weiteren Ausbau der Landesstraße B 37 auf einer Gesamtlänge von rund 1,8 Kilometern inklusive Errichtung einer niveaufreien Anschlussstelle bei der Kreuzung B 37 / L 7054 in Rastefeld beschlossen und in diesem Zuge erfolgt auch die Sanierung der L 7054 auf einer Länge von etwa 300 Metern.

Die Zulegung des Zusatzstreifens für ein gefahrloses Überholen der B 37 erfolgt von der neuen Anschlussstelle Rastefeld in Fahrtrichtung Krems auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern. In diesem Bereich wird die B 37 auf rund 13 Metern verbreitert. Die Arbeiten werden von der Firma Strabag aus Rastefeld ausgeführt, die Fertigstellung ist für Oktober 2023 geplant. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 8,3 Millionen Euro, wovon etwa 8,1 Millionen Euro vom Land und 200.000 Euro von der Marktgemeinde Rastefeld getragen werden.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at